

**Protokoll der 25. ordentlichen Mitgliederversammlung der
Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin (AGEM e.V.)
vom 23. Oktober 2010**

**an der 23. Fachkonferenz Ethnomedizin in Heidelberg im Völkerkundemuseum,
Hauptstrasse 235, 69117 Heidelberg 23.10. 2010 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr**

1) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Wahl des Protokollführers, und

2) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung in Heidelberg 2009

Als satzungsmäßiger Versammlungsleiter begrüßt der 1. Vorsitzende der AGEM, Wolfgang Krahl, 28 anwesende Teilnehmer, davon 2 Gäste. Die MV ist ordnungsgemäß einberufen und mit 26 ordentlichen Mitgliedern beschlussfähig. Es wird entsprechend der rechtzeitig versandten Einladung mit Tagesordnung vom 21. September verfahren. Yvonne Schaffler aus Wien wird einstimmig von den Anwesenden zur Protokollführerin bestimmt. Es gibt während dieser Sitzung keine Verschiebung der Anwesenheit. - Das Protokoll der letzten MV 2009 am gleichen Ort wurde bereits im 1. Rundbrief 2012 an alle Mitglieder ohne bekannte Email-Adresse verschickt sowie elektronisch an die Mitglieder mit Email. Dadurch konnten bei rund 160 von derzeit ca 200 ordentlichen Mitgliedern Postkosten für Doppelbriefe eingespart werden. Das Protokoll wird von E. Schröder teilweise verlesen und ohne Einwände genehmigt (26:0).

Anwesende Mitglieder (gemäß Teilnehmerliste 26, hier alphabetisch): Dr. med. Ludger Albers, Wiesbaden // Reiner Büch, Saarbrücken // Angelika Deigner, Heidelberg // Dr. phil. Claus Deimel, Leipzig // Prof. Dr. med. Hans-Jochen Diesfeld, Starnberg // Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Winfried Effelsberg, Freiburg // Ulrike Froneburg, Berlin // Dr. phil. Katarina Greifeld, Frankfurt // Elena Jirovsky, Wien // Barbara Kazianka, Wien // Dr. Eckhardt Koch, Marburg // Dr. med. Wolfgang Krahl, München // Dr. phil. Ruth Kutalek // Dr. phil. Claudia Lang, München // Prof. Dr. med. Wielant Machleidt, Hannover // Dr. phil. Agnes Senganata Münst, Freiburg // Dr. phil. Piret Paal, München // Helgard Patemann, Neuenkirchen // Prof. Dr. med. Dr. phil. Armin Prinz, Wien // Dr. phil. Evelyne Puchegger-Ebner, Wien // Dr. med. Ruppert Pöschl, Göttingen // Karin Richter, Remscheid // Dr. med. Gerhard Rudnitzki, Heidelberg // Dr. phil. Yvonne Schaffler, Wien // Wolfgang Schreiber, F-Rouling // Ekkehard Schröder, Potsdam // Dr. phil. Arne Steinforth. **Gäste:** David Brinkmann, Bonn // NN (Teilnehmerliste und Zählung 2).

Entschuldigt (Email, fernmündlich, schriftlich) 30 Mitglieder

Dr. med. Matthias Adler, Wiesbaden // Ines Albrecht-Engel, Hannoversch-Münden // PD Dr. med. Hans-Jörg Assion, Detmold // Miriam Bräuer, Stuttgart // PD Dr. rer. nat. Barbara Frei Haller, Ch-Ardez // Gabriele Hansch, Ch-Wabern // Prof. Dr. rer. nat. Michael Heinrich, London // PD Dr. med. Dr. phil. Thomas Heise, Zwickau // Prof. Dr. med. Klaus Hoffmann, Reichenau // Dr. phil. Viola Hörbst, Lissabon // Prof. Dr. med. Wolfgang Jilek, Vancouver // PD Dr. med. Dr. phil. Peter Kaiser, Winnenden // Dr. phil. Frank Kressing, Ulm // Sophie Kotanyi, Frankfurt // Liselotte Kuntner, Ch-Küttigen // Gabriele Müller, Villingen-Schwenningen // Dr. Kerstin Neumann, Gauting // Reiner Pliess, Sulzheim // Dr. med. Ulrike Pöschl, Göttingen // Dr. med. Sabine Schiefenhövel-Barthel, Hofheim // Prof. Dr. med. Wulf Schiefenhövel, Andechs // Karin Shroff, Freiburg // Dr. med. Reinhard Thoma, München // Dr. phil. Kristina Tiedje, Lyon // Beatrice, Ullrich, Stuttgart // Markus Wiencke, Berlin // PD Dr. rer. soc. Eberhard Wolff, Zürich/Basel // Andreas Womelsdorf, Münster // Ruth Schumacher, Köln // Inst. für Geschichte der Medizin, Univ. Zürich, Frau Huber.

3) Bericht des 1. Vorsitzenden zum abgelaufenen Geschäftsjahr

Es gibt Jubilare im Geschäftsjahr 2010: Alexander Boroffka 90 Jahre alt, Wolfgang Jilek 80, Liselotte Kuntner wird 75, Armin Prinz 65. Es wird auf die beiden während des abgelaufenen Geschäftsjahres versendeten Rundbriefe an die Mitglieder verwiesen, zuletzt das Protokoll und die Einladung zur Tagung (per Post und Email). Dies könnte zur Verringerung der Unkosten optimiert werden, wenn alle möglichen E-Mailadressen bekannt sind. W. Krahl betont, dass der Mitgliederzuwachs besonders aus jüngeren Mitgliedern besteht, zumeist aus den Kulturwissenschaften. (17 Zugänge, 6 Austritte, zumeist Alter und persönliche Umstrukturierung). Idee aus dem Publikum (Machleidt): Wir könnten alternativ zur Mitgliedschaft einen Assoziationsstatus anregen. Ekkehard Schröder dazu: Wir haben so etwas in der Art, nämlich das Abonnement des Newsletters. Dies ausgebaut bedeutet auch einen Mehraufwand von Verwaltung, ohne dass der Verein zu Mehreinnahmen käme, die dringend zur Förderung der Satzungsziele notwendig sind. Darüber sollte ein andermal diskutiert werden.

4) Bericht des 2. Vorsitzenden zu den Medien der AGEM

Es wird kurz der Stand des Erscheinens der Zeitschrift *Curare* referiert (Satzungsziel). Dabei wird auf die jeweilige Aktualisierung in der Website verwiesen. E. Schröder betont, dass unsere **Website** im Vergleich sehr reichhaltig ist, über übliche Selbstdarstellungen weit hinausgeht und sich dadurch gut für Recherchen eignet. Alle bekannt gewordenen Institutionen, Berufsverbände etc. sind aufgelistet, die mit sich mit dem interdisziplinären Arbeitsfeld Ethnologie und Medizin überschneiden bzw. berühren. Es gibt ethnopsychiatrische Links, ethnobiologische Links, Links zu Mitgliedern und Journalen. Es wird gebeten, persönliche Links bzw. Websites weiter mit zu teilen. Alles wird regelmäßig aktualisiert. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, das Wort „Ethnomedizin“ weiterhin zu verwenden, damit erzielt man beim Googeln viele Hinweise, es ist in vielen Stichworten noch üblich. Der Newsletter ist über die Website zu abonnieren (derzeitige Reichweite, ca 800 Abonnenten).

5) Bericht zur Kassenlage und zur Kassenprüfung

Ekkehard Schröder als kommissarischer Kassenwart zum **Kassenstand**: Viele haben heuer noch nicht eingezahlt. Der Stand vom 30.9.2010 beträgt € 2.384.

Einnahmen: Mitgliedsbeiträge (ganz überwiegend), Spenden (das waren im vergangenen Jahr 2009 3 x € 200,--), geringfügig der Verkauf von alten *Curare* Heften.

Ausgaben: Druck der *Curare* (pro Ausgabe kaufen wir 300 Stück), das ist naturgemäss der grösste Ausgabenpunkt. *Curare* im Erwerb für die Mitglieder: Einfachheft € 3900,-- , als Doppelheft € 5800,--. Zusätzlich haben wir 40 Korrespondierende Mitglieder bzw. Tauschpartner. Kostenlose Hefte zurzeit für Autoren und Co-Autoren von Artikeln. Insgesamt i.d.R. 300 Stück. Doppelhefte werden im Moment nur aus ökonomischen Gründen präferiert. Dazu kommt ein Minihonorar für das Redigieren, das sind € 1,-- pro Seite. Kleine Unkosten bei Schreibearbeiten entstehen z.B. beim Abtippen und Redigieren von Reprints. Der Webmaster bekommt ca € 13,-- pro Stunde. Geld fließt auch an den Provider (die AGEM hat mehrere Portale). Gerne hätten wir ja auch den Begriff Medizinethnologie als Portal, aber der ist vergeben, obwohl die Leute dort nichts damit machen. Im geringen Masse werden weiterhin Zeitschriften abonniert und auch für die LAGEM (Literatursammlung der AGEM) erworben (z.B. wurde die Zeitschrift *Shaman* komplettiert). Ein deutlicher Ausgabenblock sind laufende

Geschäftsführungskosten: Kopien, Porto und Büro, Notariats- und Bankgebühren, gelegentlich kleine Geschenke wie z.B. Eiswein für Herrn Boroffka zum 90sten. Tagungen kosten auch Geld, z.B. für den Druck von Programmen, Brötchen, Getränke, Aufsichtspersonal und Raummiete für Tagungen, CME-Punkte-Antrag (150 €).

Es erfolgt nun die Wahl von zwei Kassenprüfern (Mitglieder, die nicht dem Vorstand angehören). E. Schröder fragt direkt die anwesenden Wolfgang Schreiber und Reiner Büch. Deren Wahl wird einstimmig beschlossen mit zwei Enthaltungen. Beide nehmen die Wahl an.

6) Diskussion der Berichte und Entlastung des Vorstandes, Nachwahlen

Die Berichte werden kurz diskutiert. Der Vorstand wird entlastet. Ein genauerer Kassenbericht wird gewünscht. Wolfgang Krahl thematisiert die Nachwahl zum Vorstand. Es gab gleich zu Anfang der neuen Amtsperiode (Ende 2009) den Rücktritt des neu gewählten Kassenwarts Thomas Heise wegen dessen beruflicher Veränderung. Ekkehard Schröder verwaltet inzwischen die Kasse kommissarisch nach der Satzung bis auf weiteres. Es wird gebeten, dass sich jemand für die Zukunft für dieses Amt meldet. Das Amt der Schriftführerin ist neu zu besetzen, da Senganata Müntz nach vier Jahren zu dieser MV zurücktritt. Hauptaufgabe ist die Verwaltung der Mitgliederliste und die Einladung zu den Mitgliederversammlungen.

Wahl eines neuen Schriftführers: **Elena Jirovsky, Ethnologin aus Wien**, steht als Kandidatin bereit für das Amt der Schriftführerin und wird **einstimmig gewählt** mit ihrer Enthaltung. Elena Jirovsky nimmt die Wahl an

7) Sonstiges

Wer organisiert die nächste Tagung? Ekkehard Schröder hat gesagt, er mache es nicht mehr. Er schlägt vor, sie im Mai oder April 2012 zu veranstalten, damit es nicht wie sonst immer zu Terminkollisionen mit anderen Veranstaltungen im Herbst kommt und damit wir Zeit haben, um eine Förderung anstreben zu können. Eine Option wäre auch, im Jahresrhythmus eine kleinere Tagung im September 2011 an die DGV-Tagung in Wien anhängen und mit entsprechendem Vorlauf eine größere 2012 einzuplanen. Zu Wien 2011 sagt Ruth Kutalek: Die Räumlichkeiten sind kein Problem, und einen Tag können wir leicht organisieren. Für eine spätere Tagung nennt Wolfgang Krahl als Option in Bezug auf die Räumlichkeiten seine Klinik in München. Dem Vorstand wird aufgegeben dies zu entscheiden.

Während der Sitzung kam es zu keinen Zugängen oder vorzeitigen Abgängen.
Ende wie geplant um 19:30

Erstfassung: 26.10.2010 (Yvonne Schaffler)

Überarbeitung: 30.04.2012 (Ekkehard Schröder) zur Vorlage auf der 26. ordentlichen MV am 9. Juni 2012 in Heidelberg vorgelegt, vgl. Einladung vom 3.5.2012 (Rundbrief).

Endfassung (minimal überarbeitet): 10.07.2012

Protokollführerin: Yvonne Schaffler, Wien;

Versammlungsleiter: Wolfgang Krahl, München, als 1. Vorsitzender AGEM.